

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 64 (1991)

Heft: [3]

Rubrik: Weiterbildung = Perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienaustausch mit dem Osten

Das Europäische Bürgerforum appelliert an alle Schulen und Lehrer, sich am Empfangs- und Austauschprogramm für die zahlreich aus dem Osten zu erwartenden jungen Menschen für Ferien oder für die Ausbildung zu beteiligen. Die Lehrer sind gebeten, in den Klassen die Konkretisierung dieses Austauschs zu besprechen.

Unterlagen sind zu beziehen bei:
Europäisches Bürgerforum, Postfach 2780,
4002 Basel.

Für junge Leute: Ferien mit Sprachkursen

(svz) Der Vormittag ist für den Unterricht, der Nachmittag für Spiele, Sport und Ausflüge reserviert. Gegen hundert Anbieter, meist Privatschulen, aus der ganzen Schweiz haben Sommerferien mit Sprachkursen in ihrem Programm. Je nach Schule werden Lektionen in Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch oder Romanisch angeboten. Zudem gibt es Informatik- und Handelskurse. Im Faltprospekt «Ferien mit Sprachkursen», herausgegeben von der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), sind die Adressen der Institute, die Fächer, in denen unterrichtet wird, das Alter der Teilnehmer/innen, die Kursdaten, Unterkunftsmöglichkeiten und Preise aufgeführt. Der Prospekt kann gratis – mit Postkarte – bei der SVZ, Postfach, 8027 Zürich, bezogen werden.

**WEITERBILDUNG
PERFECTIONNEMENT**

Heureka

Die nationale Forschungsausstellung Heureka dauert vom 10. Mai–27. Oktober 1991. Sämtliche Hochschulen unseres Landes sowie private Forschungsinstitute sind an der Ausstellung beteiligt. Sie wird auch von der Erziehungsdirektoren-Konferenz (EDK) sowie

vom Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) unterstützt. Es geht darum, aktuelle Forschung in Natur- und Geisteswissenschaften einer breiten Öffentlichkeit und damit auch unseren Schulen vorzustellen.

Das Besondere der Heureka besteht darin, dass sie keine Ausstellung im konventionellen Sinn ist, sondern aktuelle heutige Forschung anhand ihrer Grundlagen, Methoden und Ziele zeigen wird. Lehrpfade und vielfältige Orientierungshilfen dienen zum Verständnis der komplexen Materie der modernen Forschung.

Weitere Informationsbroschüren können gegen ein adressiertes und frankiertes Rückkuvert, Format C5, gratis bezogen werden beim Zürcher Forum, Gemeindestr. 48, 8032 Zürich.

Ab April sind Unterlagen zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs mit der Schulklasse erhältlich. Format A4, Preis Fr. 7.–. Spezielle Lehrerführungen finden ab Eröffnung der Ausstellung statt. *Heureka, Zürcher Forum*

Kongress über Pädagogik

10. bis 12. Mai 1991, Kursaal Bern

Der Verein «Initiativkreis Pädagogischer Kongress 91» wendet sich mit dieser Veranstaltung an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulen, an Eltern und andere pädagogisch tätige und interessierte Personen. Das Besondere: Der offene, partnerschaftliche Dialog zwischen Eltern und Lehrern, zwischen Staatsschul- und Waldorf-Pädagogen mit dem Ziel, Zukunftsimpulse der Pädagogik Rudolf Steiners zu erkennen, zu erarbeiten und darzustellen. Kongress-Auskünfte: Tel. 042 36 75 50.

Berufsmittelschulen heute und morgen

Das BIGA führt zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung am Mittwoch, 15. Mai 1991, Eurotel, Grand-Places, Fribourg, eine Arbeitstagung durch, welche insbesondere im Hinblick auf die europäische Liberalisierung prüfen und Vorschläge ausarbeiten soll, auf welche Weise der BMS-Unterricht auf einen Abschluss ähnlich des deutschen Fachabiturs hingeführt werden kann.

Anmeldungen an: SGAB, Dr. E. Wettstein, Speerstrasse 81, 8805 Richterswil.

Das Kind in der Werbung

Das Kind spielt in der Massenkommunikation nicht nur als Adressat von Informationen, sondern auch als Werbeträger eine entscheidende Rolle. Seit September 1990 ist im ersten Kindermuseum der Schweiz in Baden die Ausstellung «Kinderwerbung» zu sehen, und sie wird bis Ende 1991 dauern, als Beitrag zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Kinder sind ernstzunehmende Konsumenten. Die rund 750 000 sieben- bis sechzehnjährigen Schweizer verfügen schätzungsweise über 200 Mio. Franken Taschengeld. Beträchtlich viel davon wird in Süssigkeiten und Erfrischungen investiert. Kinder sind aber auch zukünftige Kunden, weshalb die Wirtschaft sich immer wieder Investitionen für den Kunden von morgen leistet. Kinder wirken vor allem auch als Werbeträger. Bedruckte Kleider, bedruckte Kopfbedeckungen, Stirnbänder, Schirme, Kleber, Wasserbälle, Luftballons, Bücher (Globi) etc. werden durch Kinder benutzt, wobei sie gleichzeitig für Produkte werben. Diese Objekte sind nicht nur gratis, sondern auch gegen Bezahlung zu haben.

Die Ausstellung wurde in Lehrerfortbildungsprogramme aufgenommen.

PÄDAGOGISCHES PÉDAGOGIE

Nach dem Fest mit dem Töff

Eine neue Untersuchung zeigt: erstaunlich viele Jugendliche setzen sich auch nach einem «alkoholhaltigen» Abend ans Steuer des Autos oder aufs Töffli. Häufig lassen sich junge Leute aber auch von Lenkern heimfahren, von denen sie wissen, dass diese im Laufe des Abends (zu) oft zum Glas gegriffen haben. Wenn die Daten auch für die Westschweiz erhoben worden sind – solche Alkohol-Wochenendausfahrten dürften in anderen Landesgegenden nicht unbekannt sein...

27 Prozent in Gruppe mit höchstem Risiko

In der von Chris Chilvers geleiteten SFA-Untersuchung wurden 689 Lehrtöchter/Lehrlinge und Gymnasiastinnen/Gymnasiasten im Alter von 16 bis 19 Jahren befragt. Beinahe die Hälfte der Jugendlichen fallen in die Katego-

rien der Festfreudigen (Konsum mindestens jede Woche, 42 Prozent) oder der Trinker (Konsum jeden Tag, 5 Prozent). Besonders unfallgefährdet sind Jugendliche, bei denen die folgenden vier Faktoren zusammentreffen:

- Sie trinken alkoholische Getränke – sie folgen damit dem Vorbild der Erwachsenen.
- Sie fahren nach dem Trinken nach Hause – vor allem Jugendliche aus kleinen Ortschaften, «wo nichts los ist» und keine Busse fahren.
- Sie fahren nachts nach Hause – was für wenig geübte Fahrer besonders risikoreich ist.
- Sie fahren in einer Gruppe nach Hause – sei es in einem vollen Auto oder als Gruppe von Töfflifahrern.

27 Prozent der Befragten – besonders männliche Lehrlinge aus kleinen Ortschaften – gehören zu dieser Gruppe mit dem höchsten Risiko. Eine weitere Risikogruppe bilden die Mitfahrer eines alkoholisierten Lenkers. Besonders häufig gehören Mädchen in diese Gruppe.

Leben heisst, Risiken eingehen

Jugendliche sind eher bereit, Risiken einzugehen, weil Risiko Freude bereitet. Allerdings

.. UNE ÉCOLE ... UNE AUTRE DIMENSION

■ **langues:** – anglais – français – allemand, etc.

■ **séjours linguistiques à l'étranger**

(Angleterre, Allemagne, Espagne, Italie, USA, Australie, Japon, Taiwan, etc.)

NOUVEAU: ■ **cours de langues pour enfants dès 5 ans**

■ **commerce** ■ **informatique**

■ **traitement de texte**

■ **sténodactylo** ■ **gestion**

■ **marketing**

Support informatique pour tous nos cours.

Préparation aux différents diplômes de langues et de commerce.

**Wessex
Academy**



Rue de Bourg 43, Lausanne

☎ (021) 23 54 36